[Additional information: https://bawue.museum-digital.de/object/18779 vom 2024/03/28]

Landesmuseum Württemberg [CC BY-SA]

Object:	Medaille auf Fabius Maximus Cunctator 1807
Museum:	Landesmuseum Württemberg Schillerplatz 6 70173 Stuttgart 0711 89 535 111 digital@landesmuseum-stuttgart.de
Collection:	Münzkabinett, Kunst- und Kulturgeschichtliche Sammlungen
Inventory number:	MK 21091

Description

Nachdem die französischen Truppen in der Schlacht von Preußisch-Eylau große Verluste erlitten hatten, zog sich Napoleon einige Monate in sein Hauptquartier in der Burg Osterode zurück, um dort Verstärkung aus Frankreich abzuwarten. Noch während seines Aufenthaltes in Ostpreußen gab er eine Medaille in Auftrag, die Fabius Maximus, den römischen Konsul und Feldherren während des zweiten Punischen Krieges, abbilden sollte. Dieser war bekannt für seine zögerliche, aber dennoch durchdachte Kriegsführung, wie die Vermeidung direkter Konfrontation mit einem übermächtigen Feind. Dies verschaffte ihm den durchaus positiv gemeinten Beinamen „Cunctator“, der Zauderer. Napoleon parallelisiert sich durch die Medaille mit der zurückhaltenden Taktik des römischen Feldherrens. Der Kaiser verkaufte seine Kampfunterbrechung in Osterode dadurch nicht als Erschöpfungspause, sondern als bewussten taktischen Rückzug. Die Vorderseite zeigt die Büste Napoleons in Manier römischer Kaiser.
Die Erfassung dieser Medaille wurde durch den Numismatischen Verbund in Baden-Württemberg (NV BW) ermöglicht.
[Sophie Preiswerk]

Basic data

Material/Technique:	Silber
Measurements:	Durchmesser: 40 mm, Gewicht: 42,15 g

Events

Created	When	1807

	Who	Bertrand Andrieu (1761-1822)
	Where	
Created	When	1807
	Who	Joseph Marie Jouannin (1783-1844)
	Where	
Commissioned	When	
	Who	Dominique Vivant (1747-1825)
	Where	
Commissioned	When	
	Who	Napoleon (1769-1821)
	Where	
Was depicted (Actor)	When	
	Who	Napoleon (1769-1821)
	Where	

Literature

- Zeitz, Lisa; Zeitz, Joachim (2003): Napoleons Medaillen. Petersberg